

Rückblick

Betriebspraktikum

Vom 07.03.2016 bis zum 18.03.2016 haben die Schüler des neunten Jahrganges ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in einer Einrichtung ihrer Wahl absolviert. Folgende interessanten Praktikumsstellen wurden besucht: BVG Betriebsbahnhof, Görditzer Kurbelwelle, FBB Flughäfen Berlin-Brandenburg, Zalando SE, Reitstaffel der Polizei, EHC Eisbären Management GmbH usw.

Die betreuenden Lehrer konnten sich vor Ort von der Selbstständigkeit, der Tatkräftigkeit und dem Verantwortungsbewusstsein unserer Schüler überzeugen. Zahlreiche positive Rückmeldungen wurden unseren Schülern von den Betreuern gegeben. Dementsprechend vielfältig und anspruchsvoll sind die Praktikumsberichte der Schüler, die – in anonymisierter Form – demnächst allen Schülern digital zur eigenen Berufsorientierung zur Verfügung gestellt werden.

Volleyballturnier

Am 12.03.2016 fand das erste Volleyballturnier unserer Schule statt. Es haben zahlreiche Mannschaften daran teilgenommen. Neben vier Schülermannschaften aus dem 11. Jahrgang und der Volleyball AG, war auch eine Lehrermannschaft der Paul-Maar Grundschule und eine Lehrermannschaft unserer eigenen Schule dabei. Aus den teilnehmenden Eltern konnten drei Elternmannschaften gebildet werden, wobei die engagierte Teilnahme der Eltern aus dem 7. und 11. Jahrgang zu betonen ist. Ebenfalls hat eine externe Mannschaft aus der Evangelischen Schule Frohnau (Die Gummibärenbande) teilgenommen, die am Ende des Turniers den ersten Platz belegte. Schüler des 11. Jahrgangs haben nicht nur das gesamte Turnier organisiert, sondern auch ein Catering mit Snacks und Köstlichkeiten angeboten. Alle Einnahmen dieses Tages dienen der Finanzierung des ersten Abiballs. Einen Dank möchten wir an Herr Schmidt, Herr Ribbecke und an den Förderverein für ihre Hilfe aussprechen, ebenfalls danken wir Sodexo für ihre Spende. Außerdem danken wir allen Mannschaften und hoffen für nächstes Jahr auf eine noch größere Teilnahme.

Taufe Frau Kuhnt

Am 9. März 2016 wurde Frau Kuhnt im Rahmen eines Schulgottesdienstes getauft.

Seit zwei Jahren ist sie Lehrerin an der Evangelischen Schule Schönefeld, in den Fächern Geografie, Biologie und Sport.

Der Glaube zog sich wie ein roter Faden durch das Leben von Frau Kuhnt. Im März 2016 entschloss sie sich dann zu einer Erwachsenentaufe.

Um dem Anlass der Taufe einen angemessenen feierlichen Rahmen zu geben, entschloss sie sich zu einem Taufgottesdienst in der Großziethener Dorfkirche und im zeitlichen Rahmen der üblichen Schulandacht des Gymnasiums. Auf Anfrage der Religionslehrerin Frau Szabo-Goy, ließ sich die Klasse 10a dann auch nicht lange bitten und steuerte ganz eigene und kreative Ideen zur aktiven Mitgestaltung des von Pfarrer Michael Frohnert durchgeführten Taufgottesdienstes für Ihre Lehrerin Nicolle Kuhnt bei.

Zum feierlichen Rahmenprogramm gehörten unter anderem Textlesungen, Fürbitten und musikalische Beiträge der Schüler und ein selbstgeschriebenes Gedicht eines Schülers aus der 11 Klasse.

Es war für alle ein ereignisreicher und besinnlicher Erwachsenentaufgottesdienst.

Wir wünschen Gottes Segen für Frau Kuhnt!

Michael Stich zu Besuch in der ESSG

Am 7. März ging es bei uns sportlich zu: Michael Stich persönlich stattete unseren Schülerinnen und Schülern einen Besuch ab. Der ehemalige Tennisprofi gründete 1994 eine eigene Stiftung zur Aufklärung über HIV und Aids. Er setzt sich speziell für HIV-infizierte und an AIDS erkrankte Kinder ein.

2006 startete er ein Präventionsprojekt und ist seitdem weltweit in Schulen unterwegs, um gegen Ausgrenzungen und für mehr Toleranz zu werben.

Neben ärztlichen Fachinfos durch Dr. Hinnerk Doll konnten die Schülerinnen und Schüler in einem Theaterstück von Raoul Biltgen „I will survive“ erfahren, wie es sich anfühlt, HIV infiziert und plötzlich von anderen ausgeschlossen zu sein. Das Einmannstück, gespielt von Michael Wanker, war sehr bewegend und regte zum Nachdenken an. In der abschließenden Diskussion gab es viel Raum für Fragen und interessante Antworten.

Workshop Europa

Am 5. April bot sich 18 Schüler/-innen der e-Kurse Geschichte und Politik von Herrn Wussow die Möglichkeit, an einem EU-Kompakt-Kurs der Schwarzkopf-Stiftung teilzunehmen. Unter Anleitung zweier Kursleiter, die im Rahmen des Projektes „Europa Verstehen“ dafür an unsere Schule gekommen sind, erarbeiteten unsere motivierten Teilnehmer zentrale Fragen zu Geschichte, Aufbau und Funktion der Europäischen Union. Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen eröffneten sich rege Diskussionen zu aktuellen politischen Themenfeldern der EU, wobei die Kursleiter stets Möglichkeiten aufzeigten, wie sich Schüler bereits in ihrem Alter aktiv an europäischer Politik beteiligen und Einfluss ausüben können.

Drogenprävention für Eltern und SchülerInnen

Elterninformationsabend „Drogen –Wie schütze ich mein Kind?“

Am Dienstag dem 12.04.2016 waren alle interessierten Eltern in die Evangelische Schule Schönefeld eingeladen, um von unserem Referenten Herrn J. Quitschke von der Polizei Königs-Wusterhausen - Sachgebiet Prävention Informationen über die Identifikation von Drogen, der aktuellen Rechtslage von Konsum der legalen/illegalen Drogen und der Erkennung von Drogenmissbrauch zu erhalten.

Die Zeit der Pubertät ist die Zeit des Ausprobierens. Es ist die Zeit, seine Grenzen zu ertasten und diese manchmal auch zu überschreiten. Die Auseinandersetzung mit und das Ausprobieren von Suchtmitteln ist ein Teil der Pubertätsentwicklung. In 95% der Fälle verläuft dieses Ausprobieren glimpflich und mündet nicht in eine manifeste Abhängigkeit. Dennoch zeigten sich viele Eltern sehr besorgt, wie sie ihre Kinder gut durch diese Zeit bringen und wie sie ihre Kinder vor Drogen schützen können.

Im Laufe der Informationsveranstaltung konnten auch viele persönliche Fragen an unseren Referenten gestellt werden, um Unsicherheiten und Ängste zu diesem Thema zu verringern.

LEGs

Am 19.4. fanden zum zweiten Mal die Lernentwicklungsgespräche statt, die unsere Elternsprechtage abgelöst haben. In den Gesprächen erhalten die Schüler und Schülerinnen Rückmeldungen zu ihrer Lernentwicklung, zum Verhalten und ihren Leistungen und gemeinsam werden Ziele für die Zeit bis zum nächsten Gespräch vereinbart. Die Eltern sind bei den Gesprächen willkommen, im Fokus des Gesprächs stehen aber die Schüler und Schülerinnen selber.

Moscheeexkursion

Schüler und Schülerinnen aus der sechsten Klasse der Evangelischen Schule Berlin Mitte traten am 21.04.2016 als Moscheeführer der Sehlik Moschee in Berlin Neukölln auf. Sie wurden im Rahmen des Religionsunterrichts von Susanne Wittenberg-Tschirch ausgebildet. Sie führten unter anderem die beiden siebten Klassen unserer Schule durch die Sehlik Moschee. Während die Kinder der ESBM in die traditionellen muslimischen Gewänder schlüpfen, warteten wir im Hof der Moschee, wo gerade eine Beerdigung stattfand. Wir konnten beobachten, wie still es geworden ist, als die Männer sich in Reihen zum Gebet hinter ihren Imam aufstellten und das rituelle Gebet durchführten. Nach dem Gebet durften wir in den großen Gebetsraum. Am Eingangstor zur Moschee weist eine Schülerin darauf hin, dass vor dem Betreten die Schuhe ausgezogen werden müssen und zeigt ebenfalls, wie es geht und wohin mit dem Schuhwerk. Im Karussellsystem können die Besucher in der Moschee sich dann schließlich von Station zu Stationen treiben lassen, und von einem Posten zum anderen ändern, ganz so, wie es ihnen beliebt, es gibt keinen vorgeschriebenen Ablauf: Hier haben unsere Schüler etwas über die Architektur und Geschichte der Sehlik Moschee erfahren, die auf den ersten türkischen Botschafter und den für ihn eingerichteten türkischen Friedhof zurückgeht oder über die hier zu findenden Symbole: So symbolisiert der große Kronleuchter unter der Decke beispielsweise die Sonne, während der grüne Boden eine grüne Wiese darstellt und die Säulen in den Himmel wachsende Palmen, der seinerseits mit Sternen übersät ist Wir erfuhren etwas über die nach Mekka ausgerichtete Gebetsnische, und warum sie Richtung Kaaba zeigt, ja überhaupt: was diese Kaaba ist.

Wir erlernten die Abläufe des Gebets und wurden eingeladen, mitzumachen.

Aus einer Ecke der Moschee ruft beständig der Muezzin: Ein Schüler sang unbeirrt und sehr beeindruckend über eineinhalb Stunden hinweg den arabischen Text, der die Gläubigen Muslime zum Gebet ruft. Er erntete am meisten

Respekt, denn: Wer traut sich das sonst schon?! Die Moscheeführungen ist als ein Teil des Projekts "House of One" zu

verstehen: ein Haus, das allen Menschen offen stehen soll - unabhängig von Religion oder Nationalität. Die Führung der Kinder durch die Moschee machte diese Vision anschaulich und greifbar und lässt in uns den Wunsch erwachsen, dass sie bald Realität wird.

Spanier zu Besuch

Im Rahmen der Schulpartnerschaft mit IES La Serna in Fuenlabrada (Madrid) besuchten uns Ende April unsere AustauschschülerInnen. Es war eine Woche intensiven Kulturaustauschs mit reichlich Gelegenheiten, sowohl für deutsche Schüler als auch für spanische Schüler, ihre englischen Sprachkenntnisse auf ihre Alltagstauglichkeit hin zu testen.

Ausflüge und gemeinsame Unterrichtsstunden gehörten zu einem umfangreichen Programm, u.a. Besuch der Reichstagskuppel, Jüdisches Denkmal, Berliner Mauer (Bernauer Str. und East Side Gallery) und Pergamon Museum. Geplant ist ein Gegenbesuch unserer Seite vom 5. bis 11. Oktober 2016. Dort werden unsere Schüler NUR Spanisch sprechen!

Datenschutz

Durchgeführt wurde dieser „Unterricht in anderer Form“ von einem echten Experten des Datenschutzes, Ingo Legler, vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. Er war schon zum zweiten Mal bei uns in der Schule und informierte in einem interessanten Vortrag die Schülerinnen und Schülern über klare und einfache Verhaltensregeln für den sensiblen Umgang mit persönlichen Daten im Netz.

Tina K.

„Beeindruckend“ waren die Worte einer Schülerin über Tina K. Diese Aussage trifft es ziemlich genau. Sie ist mit ihrer bemerkenswerten Persönlichkeit ein erstrebenswertes Vorbild für die Schüler an der Ev. Schule Schönefeld und darüber hinaus.

Tina K. ist die große Schwester von Jonny K., der infolge seiner Zivilcourage auf dem Alexanderplatz im Jahr 2012 ermordet wurde.

Sie besucht viele Schulen um vor allem Schülern nahe zulegen, wie das Leben sich von einer Sekunde auf die andere ändern kann bzw. wie wichtig das Thema Zivilcourage ist. So kam sie auch - durch den Fachbereich Religion organisiert- in unsere Schule und hat in allen Klassen über ihren Bruder, Jonny K., über Selbstlosigkeit, über „carpe diem“ und nicht zuletzt über gelebte Nächstenliebe gesprochen. Unsere Schüler waren begeistert von ihrem Charisma und freuen sich schon auf die die Flashmob-Aktion im Juli am Brandenburger Tor.

Es war eine intensive und unvergessliche Begegnung mit Tina K.

Studientage der LehrerInnen und Projekttag zum Thema „Andachten“ und „Verantwortung“

Am 18. und 19. Mai bildeten sich die Lehrerinnen und Lehrer fort und verschufen den Schülerinnen und Schülern verlängerte Pfingstferien. Das Ergebnis der LehrerInnenfortbildung konnten die Schülerinnen und Schüler am 20. Mai erleben, indem sie sich ersten Teil des tages im Klassenverband zum Thema Andachten auf Themen und Methoden einigten. Im zweiten Teil hatte die SchülerInnen und Schüler die Gelegenheit, in verschiedenen Workshops aktiv an Entwicklungsprozessen in der Schule teilzunehmen. So wurden beispielsweise Ideen zur Schulhofgestaltung einwickelt, Beschlussvorlagen für die SV formuliert, Gestaltungsideen für den Raum der Stille oder die Teilungsräume kreiert und vieles mehr.

Elternabend der neuen 7.Klassen

Mit freudiger Erwartung wurden am 24.05.16 die Eltern der neuen siebten Klassen begrüßt. Bei diesem informierenden Abend stellten sich mitunter die Schulleitung, der Gemeindepfarrer, der Förderverein sowie die beiden neuen Klassenlehrer vor. Anschließend blieb bei Kaffee und Kuchen auch noch Zeit für individuelle Gespräche. Wir freuen uns darauf, die Schüler bald persönlich in unserer Schule willkommen zu heißen.

Friedenslauf

Am 27. Mai 2016 starteten 70 Schüler unserer Schule beim 11. Berliner Friedenslauf.

Im vergangenen Jahr konnten dank der Beteiligung von rund 3.800 Kindern und Jugendlichen mehr als 60.000€ für die Unterstützung von Friedensprojekten des Forum Ziviler Friedensdienst in Krisengebieten gesammelt werden. In diesem Jahr standen insgesamt sogar 5000 Läufer am Start. Durch das fleißige Sammeln von Sponsoren, die sich vorher auf einen bestimmten Betrag pro Runde festgelegt hatten, konnten unsere Schüler insgesamt €1460,70 "erlaufen". Einen herzlichen Dank an alle für Ihren Einsatz!

Eltern als Berufsberater

Eltern sind laut Umfrageergebnissen die wichtigsten Berater bei der Berufswahl ihrer Kinder. Die Heranwachsenden jedoch bei der Berufsfindung optimal zu unterstützen, ist angesichts der großen Bandbreite an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten nicht gerade leicht.

Kenntnisse über Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten, Kontakte und vieles andere mehr sind von Nöten.

Daher hatte am 31.5.2016 das Netzwerk Zukunft Eltern und Schüler der 10. Jahrgangsstufe zu einer Informationsveranstaltung „Eltern als Berufsberater“ eingeladen. Ein vielfältiges Informationsangebot zur Berufswahl und zur Berufsvorbereitung wurde den Eltern und Schülern geboten.

Frau Carstensen, Außenstellenleiterin von Netzwerk Zukunft, führte durch diesen Abend. Zunächst stellte Frau Henning, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Königs Wusterhausen, allgemein die Berufs- und Studienmöglichkeiten vor. Herr Zupp von der HWK Cottbus warb für eine duale Ausbildung in kaufmännischen und handwerklichen Berufen. Er zeigte des weiteren Wege auf, wie man Karriere mit einer Ausbildung machen kann. Herr Dr. Preiß präsentierte Studiengänge von der TH-Wildau und erklärte uns, warum sich ein „Studium lohnt“.

Es war ein insgesamt sehr informativer Abend, der durch die angenehme Art der Referent doch sehr lustig und unterhaltsam geworden ist.

Orientierungsarbeiten

Anfang Juni fanden die alljährlich, anstelle einer Klassenarbeit, zu schreibenden Orientierungsarbeiten der Klasse 8 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Die Orientierungsarbeiten sind zentral vorgegebene Klassenarbeiten, die sich an den aktuellen Rahmenplänen orientieren und eine schulinterne Rückmeldung über die Wirksamkeit des Unterrichts ermöglichen sollen. Anders als z.B. bei VERA 8 findet dabei keine zentrale Auswertung der Ergebnisse statt.

Stimmgewaltiges Konzert im Atrium der ESSG

Am Freitag den 10.06.16 wurde es voll im Atrium der Schule. Der Schulchor des Gymnasiums unter der Leitung der Musiklehrerin Anja Nicklisch lud zum Doppelkonzert mit dem Gospel-Popchor der evangelischen Kirchengemeinde Rudow.

Schon am Nachmittag fanden sich beide Ensembles in der Schule ein und wurden durch die Schüler der Tontechnik AG im Soundcheck abgemischt. Bereits 45 Minuten vor Konzertbeginn trafen die zahlreichen Zuschauer ein, die letztendlich das Atrium bis auf den letzten Platz ausfüllten.

Den musikalischen Auftakt machte der Schulchor und präsentierte sein Repertoire, welches sich aus zahlreichen aktuellen Popsongs aus Film und Radio zusammensetzte. Mit bis zu dreistimmigen Arrangements wurden dem Publikum Songs wie „Flashlight“ aus dem aktuellen Film „Pitch Perfect II“ oder auch „Viva la vida“ vorgetragen. Bei dem Song „Mercy“ der britischen Künstlerin Duffy, begann der Chor dem Publikum auch rhythmisch einzuheizen.

Direkt im Anschluss an diesen rund 25-minütigen Auftritt traten die knapp 40 Sängerinnen und Sänger aus Rudow auf die Bühne und färbten das Bild mit ihren Outfits schwarz-orange. Unter der Leitung der Berliner Chorleiterin und Musikstudentin Nane Bache, erklangen in großem Sound Gospels wie „Oh Happy Day“ und „Shackles“, gemischt mit moderneren Klängen (z.B. „Happy“ von Pharell Williams) aber auch Klassikern wie „California Dreaming“.

Zum Abschluss des Konzerts wurde das Atrium durch die Stimmen der über 50 aktiven SängerInnen mit einem gemeinsamen Kanon gefüllt und das Publikum mit der Textzeile „schöne helle gold'ne Sterne“ in den lauen Sommerabend entlassen.

Blick nach vorn - Termine

Chorfreizeit

Die fast schon traditionelle Chorfreizeit wird dieses Jahr vom 29.06. bis 1.07. stattfinden. Wie im vergangenen Jahr wird auch diesmal im wunderschön gelegenen EC-Begegnungs- und Bildungszentrum Woltersdorf intensiv geprobt werden. Daneben bieten die Tage immer eine gute Gelegenheit, nicht nur klanglich zusammenzuwachsen. Zeit für

den (ebenfalls schon traditionellen) Filmabend, Spaziergänge durchs schöne Woltersdorf und den Genuss des guten Essens wird es ebenfalls geben.

Die musikalischen Ergebnisse werden beim Sommerfest zu hören sein.

Zeitzeugengespräch

Der Fachbereich Geschichte ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe auch dieses Jahr, im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs Geschichte „lebendig“ zu erleben. Passend zur thematischen Aufarbeitung des Holocaust wird Henry Schwarzbaum am 8. Juli unsere Schule besuchen.

Herr Schwarzbaum (95) war in Auschwitz, in verschiedenen Außenlagern und im KZ Sachsenhausen inhaftiert. In diesen schrecklichen Jahren sah er viele seiner Mitgefangenen sterben und überlebte im April 1945 den „Todesmarsch von Sachsenhausen“.

Verkehrsstrafrecht und Haftungsfragen

Am Donnerstag, 7. Juli, wird Herr Winkelmann im 11. Jahrgang zu Gast sein. Als Rechtsanwalt wird er die Schülerinnen und Schüler über wichtige Inhalte des Verkehrsstrafrechts informieren. Bei der Zunahme der motorisierten Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 11 werden sicherlich alle den Vortrag mit großem Interesse verfolgen.

Projektwoche „Großziethen gestern und heute“

Im Rahmen des Festjahres „800 Jahre Dorfkirche Großziethen“ finden am 11., 12. und 14. Juli unsere Projekttag zum Thema „Großziethen - Gestern und Heute“ statt. Die SuS können aus 10 Projekten auswählen, die alle dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dabei können sie sich für ein Dreitages-Projekt oder drei Eintages-Projekte entscheiden. Die Ergebnisse der Projekte werden am Sommerfest präsentiert.

Flashmob

Durch die Begeisterung der Schüler der Ev. Schule Schönefeld von dem Mut und der Offenheit von Tina K., werden die Schüler an einer öffentlichen Aktion, an einem „Flashmob“ teilnehmen.

Was ist ein Flashmob? Ein Flashmob ist ein kurzer, scheinbar zufälliger, doch verdeckt geplanter Menschaufmarsch mit irgendeiner kollektiven Handlung an einem öffentlichen Ort, mit dem Ziel eines kurzen Events.

Am 13.07.2016 wird beim Brandenburger Tor um 11 Uhr ein Flashmob stattfinden, wobei die Evangelische Schule Schönefeld die Stammgruppe darstellen wird. Es werden Gewaltszenen dargestellt, während dessen manche Schüler geplant wegschauen, oder nicht helfen wollen. Diese Darstellungsform sollte Passanten für das Thema Zivilcourage sensibilisieren.

Wir hoffen, dass diese Aktion für die ganze Schule eine prägende Erfahrung sein wird.

Sommerfest „Großziethen gestern und heute“

an der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium

Freitag, 15. Juli von 14 bis 18 Uhr

14 Uhr Begrüßung incl. feierlicher Ausstellungseröffnung „Demokratie stärken-Rechtsextremismus bekämpfen“

Projektpräsentationen, Spiel, Spaß, Musik, Kulinarisches,.....

bieten wir rund um unsere Schule in Großziethen, Am Pfarracker 2

Weitere Termine

18.7. Antidiskriminierungstag bzw. Suchtprophylaxe

19.7. Sportfest

20.7. 8:00 Uhr Klassenleiterstunde mit Aufräumen des Klassenraumes, Abschlussgottesdienst, Klassenleiterstunde mit Zeugnisausgabe, Entlassung in die Ferien um 10:30 Uhr

5.9. 8:00 Uhr Schulanfangsgottesdienst Klasse 8-12 im Atrium

10:00 Uhr Einschulungsgottesdienst der neuen 7. Klassen in der Dorfkirche Großziethen

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

ESS-Papier 10/2015/16 Informationen für die Schulgemeinschaft der Evangelischen Schule Schönefeld-Gymnasium. V.i.S.d.P. Anja Duns-Tietz, Schulleiterin; Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld; Tel: 03379/32277-0; schulleitung@ev-schule-schoenefeld.de Das nächste ESS-Papier erscheint im September/Oktober 2016.